

## Betriebsratswahlen – wer wählt wie?

**DEINE WAHL**  
MITDENKEN. MITBESTIMMEN. MITMACHEN.



Bald stehen wieder Betriebsratswahlen an. Fünf Betriebsräte geben exemplarisch für die unterschiedlichen Firmen der Region Einblicke über den aktuellen Vorbereitungsstand.

### Ralf Brenner, Vollert Anlagenbau

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir haben einen Wahlvorstand organisiert und auf Schulung geschickt. Zudem bemühen wir uns als Betriebsrat noch, geeignete Kandidaten zu finden, die sich unseren rund 200 Wahlberechtigten zur Wahl stellen. Ganz wichtig ist uns auch, gute Voraussetzungen für den neuen Betriebsrat zu schaffen. Dessen Aufgabe wird sein, dafür zu sorgen, dass geleistete Arbeit anerkannt und Tarifvereinbarungen eingehalten werden. Zugleich ist es wichtig, Hand in Hand mit der Geschäftsführung zu arbeiten und auch mal kompromissbereit zu sein. Wenn die Kandidaten Offen-

heit und ein wenig Fingerspitzengefühl mitbringen, kann nichts schief gehen. Für mich persönlich steht zudem die Entscheidung im Raum, mich als Betriebsratsvorsitzender freistellen zu lassen. Die vergangenen zweieinhalb Jahre in dieser Position haben gezeigt, dass man viel Zeit und Konzentration braucht, um diesen (Fulltime-)Job richtig zu machen.



### Sadi Altinisik, Audi Neckarsulm

Am 6. und 7. März 2014 finden unsere Betriebsratswahlen statt. Aufgrund gestiegener Belegschaftszahlen – vor allem auch durch Übernahmen aus der Leiharbeit – sind 41 Mandate zu vergeben, zwei mehr als 2010. Eine Arbeitsgruppe der IG Metall-Fraktion hat bereits vor einem Jahr begonnen, die Wahl vorzubereiten. So wurden beispielsweise unsere Vertrauensleute nochmals zum Thema »Tarifverträge« geschult und geben ihr Wissen jetzt in Gruppengesprächen an unsere Belegschaft weiter – mit sehr positiven Rückmeldungen. Beim Erstellen der Kandidatenliste haben wir darauf geachtet, dass sich alle Bereiche wiederfinden, auch der Frauen- und Migrationsanteil wurden berücksichtigt. Die nächsten Wochen werden wir intensiv nutzen, um die Erfolge der IG Metall-Betriebsräte nochmals deutlich aufzuzeigen. Ich bin sicher, dass wir wieder eine hohe Wahlbeteiligung erreichen werden. Diese Betriebsratswahlen sind für mich sehr wichtig. Denn wir wollen mit einem neuen Konzept, das mehr Beteiligung seitens der Vertrauensleute und Belegschaft ein-

schließt, die beiden zusätzlichen Mandate gewinnen. Mehr noch – wir wollen der CGM (Christliche Gewerkschaft Metall) möglichst viele Sitze abnehmen, um noch mehr für unsere Kolleginnen und Kollegen erreichen zu können.



### Eric Jaeger, Bosch Abstatt

2010 lag die Wahlbeteiligung bei zirka 70 Prozent. Unser ambitioniertes Ziel für den 25. März 2014: Diesen Wert verbessern! Wir verzeichnen bei unseren Betriebsversammlungen immer eine hohe Anwesenheit der Kolleginnen und Kollegen. Von daher glauben wir eine gute Akzeptanz im Betrieb zu haben und sind zuversichtlich, dieses Ziel zu erreichen. Der Wahlvorstand ist seit Oktober bestellt, Vorsitzende ist die Betriebsrätin Kerstin Storbeck. Im Moment läuft die Suche nach potenziellen Kandidaten, die am 26. Februar in der Betriebsversammlung vorgestellt werden. Unser Ziel ist eine Persönlichkeitswahl.

Wichtige Bausteine erfolgreicher Interessenvertretung sind die intensive Kommunikation zwischen allen Beteiligten sowie das konsequente Eintreten für Arbeitsplatzsicherheit und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Eine wichtige Rolle dabei spielen auch die Grundlagen, die die Tarifverträge der IG Metall und die gesetzlichen Mitwirkungsrechte schaffen.

### Cordula Motz, Binder

Was unsere Vorbereitungen betrifft, sind wir zufrieden. Der Wahlvorstand wurde bestellt und war bereits auf einer Tagesschu-

lung bei der IG Metall. Auf vier Bereichsversammlungen haben wir auf die Wahlen aufmerksam gemacht. Für uns als nicht tarifgebundenes mittelständisches Familienunternehmen mit zirka 700 Beschäftigten ist der Betriebsrat sehr wichtig. Durch die fehlende Tarifbindung gibt es bei uns noch mehr Regelungsbedarf für den Betriebsrat. Ich denke, unsere Per-



sönlichkeitswahl sorgt für großes Interesse. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Kandidaten melden, damit wir eine echte Wahl haben. Auch hoffe ich, dass Beschäftigte der verschiedenen Produktionsbereiche und der Verwaltung vertreten sein werden – ebenso wie die Minderheiten (in unserem Fall die Männer).



### Klaus Reischle, Atmel

Betriebsratswahlen schaffen die Basis für eine erfolgreiche Vertretung der Interessen von Beschäftigten in Betrieben, Unternehmen und Konzernen. Eine hohe Wahlbeteiligung, sich zur Wahl aufstellen zu lassen und sich aktiv im betriebsrätlichen Ehrenamt zu engagieren – all das unterstützt die Betriebsratsgremien dabei, die Belange der Kolleginnen und Kollegen gut zu vertreten. ■

## TERMINE

### Bildung am Freitag:

»Bundestagswahl – Auswirkungen auf Gewerkschaft und Arbeitnehmer« mit Axel Gerntke, Vorstand IGM und Andreas Lanio, jusos

■ **21. Februar 2014,**  
**15 Uhr bis 19.30 Uhr**

Saal der IG Metall, Salinenstraße 9, Neckarsulm.

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

**Sabrina.Schall@igmetall.de**

## Impressum

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm  
Salinenstr. 9  
74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 938 10  
Fax 07132 93 81 30  
E-Mail: **neckarsulm@igmetall.de**

Internet:

● **neckarsulm.igm.de**

Redaktion:

Rudolf Luz (verantwortlich),  
Jürgen Ergenzinger,  
Si-De-Punkt,  
Weinsbergerkreuz